

L02892 Paul Goldman an  
Arthur Schnitzler, 26. 10. 1899

Frankfurter Zeitung  
und  
Handelsblatt.

Frankfurt a. M., 26. Oktober 1899.

Redaktion. Für die Redaktion bestimmte Briefe und Sendungen wolle man  
5 nicht an die Person eines Redakteurs, sondern stets an die Redaktion der  
Frankfurter Zeitung adressieren.

Telegramm-Adresse:  
Zeitung Frankfurt Main.

Mein lieber Freund,

10 Mit der »Neuen Freien Presse« ist es also auch diesmal nichts. Nachdem die  
Herausgeber mich so furchtbar gedrängt, telegraphirte ich sofort nach meinem  
Eintreffen in Frankfurt, ich sei bereit, am 1. Jänner in Berlin anzutreten. Zugleich  
setzte ich brieflich meine materiellen Bedingungen auseinander. Gestern erhielt  
ich nun ein Telegramm der Herausgeber der N. Fr. Pr., worin sie mir mittheil-  
15 ten, daß sie meine materiellen Bedingungen wohl acceptiren würden, daß aber  
die Nachrichten in bezug auf FRISCHAUERS Rückkehr nach PARIS jetzt wieder sehr  
ungünstig lauteten. Zugleich wurde mir vorgeschlagen, für die N. Fr. Pr. nach  
PARIS zu gehen. Diesen Vorschlag habe ich selbstverständlich abgelehnt, und so  
bleibt's beim Alten. Glücklicherweise war ich vorsichtig genug gewesen, hier  
20 meine Beziehungen noch nicht abzubrechen. Sonst wäre ich jetzt ohne Stellung.  
Hoffentlich erfährt man auch in Frankfurt nichts von den geführten Verhandlungen,  
und ich bitte Dich, die ganze Angelegenheit ~~u~~ diskret zu behandeln. Aber  
was sagst Du zu diesen Zeitungs-PASCHAHs, die Einen über Hals und Kopf für  
eine Stellung hineinsetzen und erst hinterher merken, daß die Stellung noch gar  
25 nicht frei ist?

Ich sende Dir anbei Dein Burgtheater-Referat. Selbst ich habe nicht alle Worte  
der Handschrift entziffern können, und mein Onkel hat sich leider für verpflichtet  
gehalten, zwei Stellen, für die er nicht die Verantwortung übernehmen wollte,  
herauszutreiben. Ich ~~kon~~ konnte da nichts hindern. In redaktionellen Angele-  
30 genheiten ist mein Onkel unumschränkter Gebieter.

Gegen WASSERMANN ist die Stimmung in der Redaktion ~~u~~ ~~sch~~ schlechter als je,  
und ich bin überzeugt, daß er bei der nächsten Gelegenheit hinausfliegt.

Wie Du aus dem <sup>beiliegenden</sup> nachfolgenden kl. Referat erfiehst, sind Deine drei  
Einakter am Darmstädter Hoftheater gespielt worden.

35 Bitte, schreib' mir bald, wie es Dir geht (Stimmung und Gefundheit).

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldman.

40 – Man berichtet uns aus Darmstadt v. 25. ds.: Zu Ehren des Dichter-  
 Komponisten Peter Cornelius veranstaltete am Montag der Richard  
 Wagner-Verein einen Concertabend, an welchem, mit einer Ausnahme,  
 lediglich Kompositionen von Cornelius zum Vortrag gelangten. Die Chöre  
 stellte der Mozart-Verein, als Solisten traten auf Frl. Zinkeisen aus Frank-  
 45 furt a. M., Frau Senff-Darmstadt und Herr Joachim-Darmstadt. Das  
 zahlreich erschienene Publikum dankte sehr lebhaft für das Gebotene. Im  
 Hoftheater kamen gestern Abend Schnitzler's Einakter »Paracelsus«,  
 »Die Gefährtin« und »Der grüne Kakadu« zur ersten Aufführung. Die Auf-  
 nahme war eine recht freundliche, wennschon »Der grüne Kakadu« eini-  
 gen Widerspruch erregte. Gefpielt wurde namentlich von Herrn Hacker  
 50 (Paracelsus, Pilgram und Cardignan) und Herrn Löhr (Hausmann und  
 Henri) recht gut. Herr Conradi konnte als Strolch Grain einen starken Hei-  
 terkeitserfolg verzeichnen. Schillers Geburtstag wird hier durch Auffüh-  
 rungen der »Wallenstein«-Trilogie und der »Jungfrau von Orleans« gefeiert  
 werden. –

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3169.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1918 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Beilage: ein beschnittener Zeitungsausschnitt auf der letzten Seite

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

- 10 *auch diesmal*] Erst ab 1900 war Goldmann Theaterkorrespondent der *Neuen Freien*  
*Presse* in Berlin (siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 5. 3. [1899] und Paul Gold-  
 mann an Arthur Schnitzler, 4. 12. [1899]).
- 16 *Frischauers ... Paris*] Berthold Frischauer war seit 1895 der Nachfolger Theodor Herzls  
 als Korrespondent der *Neuen Freien Presse* in Paris. Am 16. 2. 1899 war er wegen  
 Ehrenbeleidigung der *französischen Armee* im Rahmen seiner Berichterstattung zur  
 Dreyfus-Affäre aus Frankreich ausgewiesen worden. Anfang Dezember 1899 wurde  
 ihm die Einreise wieder gestattet und er kehrte zurück. In der Zwischenzeit dürfte er  
 in Berlin eingesetzt gewesen sein.
- 26 *Burgtheater-Referat*] Beilage nicht erhalten. –rm– [= Arthur Schnitzler]: *Wiener*  
*Burgtheater*. (»Agnes Jordan« von Georg Hirschfeld). In: *Frankfurter Zeitung*, Jg. 44,  
 Nr. 296, 25. 10. 1899, Zweites Morgenblatt, S. 1. Siehe Paul Goldmann an Arthur  
 Schnitzler, 23. 10. [1899].
- 32 *hinausfliegt*] Jakob Wassermann verlor seine Stelle als Wiener Theaterkorrespon-  
 dent der *Frankfurter Zeitung* mit dem 1. 1. 1900, vgl. Paul Goldmann an Arthur  
 Schnitzler, 6. 12. [1899].
- 33 *Referat*] [O. V.]: *Kleines Feuilleton*. [*Kleine Mittheilungen*]. In: *Frankfurter Zeitung*, Jg. 44,  
 Nr. 297, 26. 10. 1899, Abendblatt, S. 2.
- 33–34 *drei ... gefpielt*] Die Einakter *Paracelsus*, *Die Gefährtin* und *Der grüne Kakadu* wurden  
 am 24. 10. 1899 sowie am 3. 11. 1899 im Darmstädter Hoftheater aufgeführt.

# Register

BACHER, EDUARD (07.03.1846 – 16.01.1908), *Journalist/Journalistin, Herausgeber/Herausgeberin*, 1

BENEDIKT, MORIZ (27.05.1849 – 18.03.1920), *Journalist/Journalistin, Herausgeber/Herausgeberin*, 1

**Berlin**, *PPPLC*, 1, 2<sup>K</sup>

CONRADI, GUSTAV (1850-08-15 – 1926-03-13), *Schauspieler/Schauspielerin*, 2

CORNELIUS, PETER (24.12.1824 – 26.10.1874), *Komponist/Komponistin*, 2

**Darmstadt**, *PPPLA2*, 2

DREYFUS, ALFRED (1859-10-09 – 1935-07-12), *Militär/Militärin*, 2<sup>K</sup>

**Frankfurt am Main**, *PPPLA3*, 1, 2

*Frankfurter Zeitung*, 2<sup>K</sup>

*Frankfurter Zeitung*, 1, 1?, 1, 2<sup>K</sup>

**Frankreich**, *A.PCLI*, 2<sup>K</sup>

Französische Streitkräfte, 2<sup>K</sup>

FRISCHAUER, BERTHOLD (1851-09-09 – 1924-02-04), *Journalist/Journalistin*, 1, 2<sup>K</sup>

*Die Gefährtin. Schauspiel in einem Akt*, 2, 2<sup>K</sup>, 2

GOLDMANN, PAUL (31.01.1865 – 25.09.1935), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin*, 2<sup>K</sup>

*Der grüne Kakadu – Paracelsus – Die Gefährtin. Drei Einakter*, 1, 2<sup>K</sup>, 2

*Der grüne Kakadu. Grotteske in einem Akt*, 2, 2<sup>K</sup>, 2

HACKER, GEORG HEINRICH (1856-01-16 – 1922-08-15), *Schauspieler/Schauspielerin*, 2

HERZL, THEODOR (1860-05-02 – 1904-07-03), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin*, 2<sup>K</sup>

JOACHIM, BRUNO, *Sänger/Sängerin, Bariton/*, 2

*Die Jungfrau von Orleans*, 2

*Kleines Feuilleton. [Kleine Mittheilungen.]*, 1, 2<sup>K</sup>

LOEHR, WILLY (1872-12-21 – 1940-06-27), *Regisseur/Regisseurin, Schauspieler/Schauspielerin, Intendant/Intendantin*, 2

MAMROTH, FEDOR (21.02.1851 – 25.06.1907), *Journalist/Journalistin, Kritiker/Kritikerin*, 1

Mozartverein Darmstadt, 2

Neue Freie Presse, 1, 2<sup>K</sup>

*Paracelsus. Versspiel in einem Akt*, 2, 2<sup>K</sup>, 2

**Paris**, *PPPLC*, 1, 2<sup>K</sup>

Richard-Wagner-Verein, 2

SCHILLER, FRIEDRICH VON (10.11.1759 – 09.05.1805), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Historiker/Historikerin, Philosoph/Philosophin*, 2

SENFF, *Musiker/Musikerin*, 2

**Staatstheater Darmstadt**, *Theater (K.THE)*, 1, 2, 2<sup>K</sup>

*Wallenstein*, 2

WASSERMANN, JAKOB (10.03.1873 – 01.01.1934), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1, 2<sup>K</sup>

**Wien**, A.ADM2, 2<sup>K</sup>

*Wiener Burgtheater*. (»Agnes Jordan« von Georg Hirschfeld.), 1, 2<sup>K</sup>

ZINKEISEN, ANNA (1866-12-17 – nach 1930), *Pianist/Pianistin*, 2